

A N F R A G E von Patrick Hächler (CVP, Gossau) und Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti)

betreffend Krisenbewältigung im Kanton Zürich

Das Hochwasser im August 2005 hat erneut gezeigt, dass wir auch in der Schweiz erheblichen Risiken ausgesetzt sind, und zwar im Bereich von Naturkatastrophen wie von solchen technologischer Art. Auch wenn der Kanton Zürich beim erwähnten Ereignis noch gut davon gekommen ist, so stellt sich doch die Frage, mit welchen Strukturen solche Krisen bei uns bewältigt werden.

Wir fragen daher den Regierungsrat:

1. Wie sehen die Konzepte des Kantons Zürich für die Krisenbewältigung im Falle von Natur- und Technologiekatastrophen aus?
2. Wie ist insbesondere der Krisenstab organisiert, und was für Mittel und Kompetenzen hat er?
3. Wie ist seine Arbeitsweise geregelt, von der Alarmierung bis zur Deeskalation?
4. Welche Fachstäbe und Teilstäbe existieren?
5. Wer ist für die Tätigkeit dieser Gremien verantwortlich, und wie wird ein Ernstfall dokumentiert?
6. Wie werden die Gemeinden unterstützt, präventiv und während des Einsatzes?
7. Wie wird im Ernstfall die Bevölkerung informiert?

Patrick Hächler
Karin Maeder-Zuberbühler